

18. März 2010

Große Anfrage

gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

der Mitglieder der Bezirksversammlung
Michael Ludwig-Kircher, Regina Jäck, Uwe Lohmann,
Claudia Simon, Jürgen Warncke, Carsten Heeder (SPD) und Fraktion

Alkohol an Schulen

In Hamburg wurden in einem Jahr 20% mehr Fälle von Alkoholmissbrauch durch Jugendliche registriert. Die Zahl der Jugendlichen, die sich ins Koma trinken nimmt weiter zu. Nach Angabe des statistischen Bundesamtes landeten 2008 insgesamt 25.700 Kinder und Jugendliche mit Alkoholvergiftungen in Krankenhäusern, davon 4500 im Alter von 10 – 15 Jahren. Damit hat sich die Zahl der Jugendlichen bis 20 Jahre, die mit einer Alkoholvergiftung klinisch behandelt werden mussten, seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt.

Auch in Hamburg wurde ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr registriert. Damit hat sich die Alkoholproblematik bei Jugendlichen deutlich verschärft. Das betrifft neben Jungen mittlerweile auch immer mehr Mädchen. Diese Entwicklung beschränkt sich naturgemäß nicht nur auf den privaten Freizeitbereich, sondern reicht mittlerweile auch in das schulische Leben hinein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Fachbehörde:

1. Welche Daten und Erkenntnisse sind der Behörde zum missbräuchlichen Gebrauch von Alkohol durch minderjährige Mädchen und Jungen im Bezirk Wandsbek bekannt? Sind auch Vorgänge hinsichtlich Alkoholmissbrauchs an Wandsbeker Schulen bekannt?
2. Gibt es Anzeichen, Daten, Zahlen und Erkenntnisse, die auf eine alkoholproblematische Entwicklung mit steigender Tendenz („Komasaufen“) in Wandsbek insgesamt hinweisen und gibt es Statistiken über diese Entwicklung?
3. Gab es Jugendliche, die nach Alkoholmissbrauch in eine Klinik eingeliefert werden mussten? Wenn ja, wie viele und welche Schulen waren betroffen?
4. Kann aus der Datenlage geschlossen werden, dass es bei Schülerinnen und Schülern an Wandsbeker Schulen diesbezüglich Probleme gibt?
5. Gibt es an Wandsbeker Schulen besondere Regeln, Vereinbarungen, Richtlinien, Vorgaben oder sogar Dienstanweisungen bezüglich des Umgangs mit alkoholischen Getränken insbesondere auf Klassen- und oder auf Abschlussfahrten? Wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?

6. Gab es schulische Veranstaltungen, die wegen Alkoholmissbrauchs abgebrochen werden mussten oder wo vereinzelt SchülerInnen ausgeschlossen und nach Hause geschickt wurden? Wenn ja, um welche Veranstaltungen an welchen Schulen handelte es sich jeweils?
7. Welche präventiven Maßnahmen zur Problemschärfung werden in Wandsbeker Schulen ergriffen?
8. Wie viele offizielle Schulinformationsveranstaltungen gab es seitens der Behörde zum Thema Alkoholmissbrauch, an welchen Wandsbeker Schulen?
9. Welche Art von Aktionen, Informationsveranstaltungen, Präventionsangeboten und Kampagnen werden und wurden an Wandsbeker Schule von wem wie oft durchgeführt bzw. angeboten?
10. Sind diese Maßnahmen regelmäßiger Bestandteil des Unterrichtes oder finden solche Maßnahmen eher sporadisch und nach Lage der Dinge statt?
11. Sind solche Maßnahmen festgeschriebener Inhalt des Lehrplanes? Wenn ja, wie lautet der Inhalt? Wenn nein, warum nicht?